

Laylat al-Qadr

Die Nacht der Bestimmung

von Scheich Ibrahim Muhammad al-Badawi¹

Übersetzt von Revan ibn Muhammed

Entnommen von www.marifah.net

Veröffentlichung auf www.ahlu-sunnah.de 1429nH

¹ Übersetzt von „Miftah al-Isam al-Adham“, geschrieben von Großscheich Sidi Ibrahim Muhammed al-Badawi aus Kairo, Ägypten. Er ist Scheich der Schadhiliyya-Badawiyya Tariqah von der Ahlul Bayt [Hasani Abstammung]. Ein zurückgezogener Professor der al-Azhar, er lehrt immer noch ‚zwanglos‘ in seiner Dhawiya in Kairo. Möge Allah ihm gute Gesundheit und langes Leben geben.

Bismibi Ta'ala

Alhamdulillah Rabbil 'Alamin

Allahumma Salli 'ala Sayyidina Muhammad al-Nabi al-Ummi wa 'ala Alibi wa sabbibi wa 'alayna wa Sallim Taslima wa ba'd

Es gibt drei Monate, welche zu den wichtigsten und entscheidendsten Zeiten gehören, um Allah durch das Verrichten von Taten näher zu kommen. Nämlich: *Radschab*, *Scha'ban* und *Ramadhan*. Monate, in denen sich Muslime darauf vorbereiten, die Offenbarung von Laylat al-Qadr zu empfangen - eine Nacht, die Allah ﷻ im Qu'ran als „besser als tausend Monate“ (83 Jahre) beschreibt – ein durchschnittliches Menschenleben... in anderen Worten, besser als eine ganze Lebensspanne.

Er ﷻ erklärte uns ebenfalls darüber auf, dass die Engel zu jenen herabsteigen, die dafür arbeiten, so wie der Geist selbst zu ihnen herabkommt.² Darin ist eine Anspielung auf die Realität, dass jene, die sich auf diese Nacht vorbereitet haben, in und mit der Gegenwart des Propheten sind und somit auch mit den Engeln. Dies liegt in Übereinstimmung mit dem, was Allah ﷻ in *Sura Qadr*³ und *Sura Fussilat*⁴ erwähnt: „Diejenigen, die sagten: „Allah allein ist unser Herr!“ und standhaft den geraden Weg gingen, zu denen steigen die Engel nieder und verkünden ihnen: „Fürchtet euch nicht, seid nicht traurig und freut euch auf das euch verheißene Paradies!“ Wir sind im diesseitigen Leben und im Jenseits eure Freunde/Beschützer. [*'Awliya*] Und ihr werdet im Paradies haben, was euer Herz begehrt und wonach ihr verlangt, - ein Quartier (das euch) von einem (zugedacht ist), der barmherzig ist und bereit zu vergeben.“⁵

Bemerke, dass Allah *subhanahu wa ta'ala* erwähnt, dass wenn die Engel zu den aufrichtigen rechtschaffenen Dienern herabkommen, diese zu ihnen sagen: „Wir sind eure *'Awliya* in diesem Leben und im Nächsten.“, und dies widerlegt die irreführende Behauptung jener, die behaupten, es sei unmöglich dass Engel zu den *Salihin*⁶ herabkommen können [*außerhalb des Todesmomentes und der Wiedererweckung*]. Dieser Vers macht klar und definiert uns, dass der Sinn des Herabkommens der Engel ist, diesen *Salihin* zu dienen, sie zu beschützen, Dinge, die sie nötig haben, zu erfüllen und sich um ihre Angelegenheiten in diesem und im jenseitigen Leben zu kümmern. Darüber hinaus beschreibt uns der Vers, dass diese Engel von dieser außerordentlich guten Nachricht, welche für sie [die *Salihin*] gut in diesem und im nächsten Leben ist, mit den heiligen Gläubigen, die aufrichtig in der Leitung der *Schari'a* sich bewegten, *sprechen...* in Übereinstimmung mit der Beschreibung, die in *Sura Qadr* vorkommt.

Dies ist eine der Erscheinungen von *Laylat al-Qadr*. Mit dieser Nacht meinen wir jene Nacht, in der der unzerbrechliche und vertrauenswürdige Bund zwischen dem Sklaven und seinem schätzenden Herren - sowie zwischen dem Sklaven und den Engeln des Herren - geformt und gefestigt wurde.

² Notiz des Übersetzers [ins Englische]: Bemerke, er schrieb nicht: „kommt auf sie herab“, sondern „zu ihnen“...ein sehr wichtiges Verständnis.

³ Surah 97

⁴ Sura 41

⁵ Quran 41;30-32

⁶ Rechtschaffene, aufrichtige, fromme Muslime – jene, die die *Scharia* innerlich und äußerlich befolgen.

Darüberhinaus kommt *Laylat al-Qadr*, wie es bestätigt wurde, in *Ramadhan* und davor kommt die Nacht, in der das Gebet zur Pflicht wurde, das heißt, jene Nacht, in welche der Bund/die Verbindung zwischen Erschaffer und Erschaffung geformt wurde und dies ist die 27. Nacht von *Radschab*, in der die Muslime ihre Bittgebete und Gebete vermehren, mit verlängertem und konzentriertem *Dhikr* in ihrem *Salawat*.⁷ Daraufhin folgt die Nacht „der Vergebung und Verzeihung“ [*al-Bara'at*], wie sie der Prophet ﷺ nannte, welche die Nacht in der Mitte von *Scha'ban* ist. Dann folgt der Abend des ersten *Ramadhan*... und jede dieser Nächte hat ihre eigenen speziellen Diener, welche befreit und erlassen werden von der Strafe, wie es die noble *Sunnah* berichtet. Ebenfalls beinhaltet jede Nacht Geschenke, Segen und göttliche Zuwendungen, die einen Schlüssel vom Schlüsselbund *Laylat al-Qadr*s beinhalten könnten und gewöhnlicher Weise werden diese Schlüssel in diesen speziellen heiligen Nächten enthüllt.

Wir sagen gewöhnlich, denn wenn wir *Laylat al-Qadr* als die Nacht betrachten, wo Allah ﷻ uns anhört, unsere Gebete akzeptiert und unsere Sünden verzeiht, dann können wir auch über andere Nächte außerhalb des *Ramadhan* sagen, dass Allah ﷻ uns anhört und unsere Gebete annimmt, genauso wie Er ﷻ es tut in den Nächten des *Ramadhan*. Denn seine Antwort ist nicht beschränkt auf einen Monat im Jahr, oder auf einen dieser Nächte [wie den 27. *Radschab* oder 15. *Scha'ban*]. Eher ist es „ausgebereitet“ auf alle Nächte des Jahres, aber Er engt sie ein und bewahrt sie für jene, welche die Fenster ihrer Seelen öffnen, um fähig zu sein, dies zu akzeptieren und enthüllt zu bekommen. Sie bekommen es [enthüllt] indem sie sich durch ihre Taten darauf vorbereiten, Allah wohlgefällig stimmen und Barmherzigkeit zwischen den Menschen verbreiten. Dies ist die Realität von der Festigung der *Din* in einem selbst und um sich herum.

Wegen den oben genannten Gründen sagte Sayyidi Muhyiddin ibn al-'Arabi, dass er *Laylat al-Qadr* in der Nacht des Aufstieges [*al-Mi'radsch*, 27.*Radschab*] erkannte und in einem anderen Jahr in der Nacht des 15. *Scha'ban* erkannte, genauso wie er es manchmal in verschiedenen Monaten des Jahres erkannte. DAS ist *Laylat al-Qadr*, in der eine spezielle, göttliche Antwort für eine auserwählte Gruppe der *Salihin* von den *'Awliya Allahs* ist. Deswegen sagten Ibn Mas'ud und andere Gefährten des Propheten, die Nacht von *Laylat al-Qadr* könne in jeder Nacht des Monats erscheinen.

So was ist dann eigentlich Laylat al-Qadr?

Es ist eine Art der Energie, die sich im Himmel manifestiert, durch die Licht kommt, das in unsere Wände eindringt, in unsere Häuser und die Schlafenden aufweckt... so wie es die Massen in ihren Geschichten erzählen und ihren Kindern Du'as, wie folgende, beibringen: „O Allah, gewähre mir Geld, welches nicht gezahlt werden kann und eine Autorität, die nicht in Frage gestellt wird und ein Eintritt in das Paradies ohne Rechenschaft ablegen zu müssen.“, und andere Überlieferungen, welche zu uns kamen durch religiöse Geschichtenerzähler.

Die Energie der Ankunft bei Allah

⁷ Damit sind die Friedensgrüße und Bittgebete für den Propheten ﷺ gemeint. Salawat bezeichnet die Segnungen. Salawat ist die Mehrzahl von Salât.

Wir können letztendlich sagen, dass *Laylat al-Qadr* pure Energie ist, nicht in physikalischem Sinne, sondern eher in der Bedeutung von göttlicher Macht [denen gewährt, denen es gewährt wurde]. Jeder Einzelne hat Teil an der Zuwendung seines Herren in dem Grad, in dem sich seine/ihre Taten mit dem Wort ihres Herren decken. Eine Energie, die du in all deinen aufrichtigen Taten [*Amal Salih*] benutzt, welche du dein gesamtes Leben über ohne Rebellion benutzt, nach dem du fortfährst, dich selbst zu trennen [in Isolation mit Allah] von Mahlzeiten [außer dessen, was lebensnotwendig ist] und von allen Nebenbeschäftigungen und zwecklosen Gedanken [in deiner Nacht der Einsamkeit], während du den Quran rezitierst [*tilawa*], welches bedeutet, dass du es liest und danach handelst...d.h. du lässt deine Taten der Rezitation „folgen“ [*tilawa*], wie Allah ﷻ es sagte: **„Darum folge seiner Verlesung, wenn Wir ihn verlesen lassen..“**⁸

Du fährst das ganze Jahr fort, standhaft zu sein in dieser quranischen Reinheit, bis deine Organe und Glieder gereinigt und hell und deine Worte, Taten und Zustände gereinigt sind von jeglichen Unreinheiten und jeglichem Schmutz. Während deiner Abwesenheit [*kehalwa*] und Zurückgezogenheit von Essen und Nebenbeschäftigungen, gebe deinem Geist seine einzige Nahrung, welche *Dbikrullah* ist [konzentriertes Bewusstsein über Allah]. Es ist egal, ob das in Form vom Gebet ist oder im Sitzen, während man sich zu Ihm ﷻ wendet mit Herz und Zunge, oder im rezitieren SEINER Worte... bis deine Seele gestärkt ist [von dieser Nahrung] und sich erhebt und erhebt, bis die Verbindung zu deinem Herren komplett ist in dieser günstigen Nacht und du wirst jemand, der Allah durch direkte Erfahrung erkennt. Denn die Seele geht dahin, wohin auch immer der Verstand wandert in seinen Gedanken und dies versteht man aus der Aussage von Rasulallah ﷺ, als er sagte: *„Der Diener bekommt nichts von seinem Gebet, außer die Portion, in der er sich Allahs bewusst war.“*⁹

Deine Seele steigt auf mit dem *Burak* der Worte Allahs, die du rezitierst, an dem Tag, an dem dein *Iman*, der auf Taten baut, vervollständigt ist. Und dies so, bist du mit seinen Gesetzen lebst und andere zu seinen Lehren aufrufst. **„Zu Ihm steigt das gute Wort empor und Er erhebt die rechtschaffenen Taten.“**¹⁰ Du fährst fort mit diesem Aufstieg bis du eine Station der direkten Sicht erreichst, so dass du selbst ein Zeuge wirst, und du bist LEBENDIG, kämpfst gegen alles andere, was in deinem Herzen außer Allah ist, zerdrückst alle Götzen der verbotenen Leidenschaft in dir und (in) den (anderen) Menschen. **„O Mensch! Du bemühst dich so sehr, um zu deinem Herrn zu gelangen, und du wirst Ihn treffen.“**¹¹

Die Lichter von *Laylat al-Qadr* kommen nicht durch die Wände deines Hauses, eher strahlen sie aus deinen quranischen Taten und *Salawats*, dringen ungehindert in die Wände ein und durch die Barrieren, so dass die Ayat zurückkommt zu dem Offenbarer, das heißt, **mit deinem** Geist, so dass es zum *Burak* wird, mit dem der Prophet zu Allah aufstieg. Dein Geist wird das Medium der Verbindung zwischen Allah ﷻ und deinem Körper, den du rein und ganz [*Salih*] gemacht hast mit deinen rechtschaffenen Taten gemäß dem Quran... eine umfassende Tat, offen für Seine Unterstützung. So bleibt kein Hindernis in deiner Tat, in der sich irgendeine Verbindung verstecken könnte. Es ist, als wäre dein Körper, durch das Handeln mit dem Quran, zu einem anderen Quran geworden und in diesem Progress ist dieser Quran zwei Qurane geworden. [d.h.

⁸ 75:18; Notiz des Übersetzers: Das arabische Wort *Tilawa* bedeutet beides. 1. Rezitieren und 2. Etwas folgen, so macht der Scheich ein Wortspiel

⁹ Tirmidhi

¹⁰ 35:10

¹¹ 84:6

der offenbarte Quran und du, der gemäß diesem gehandelt hast, bist sein Spiegel geworden.], so dass der Quran verdoppelt wurde, oder „doppelt wiederholt“ wurde. [mathani]

Ab diesem Punkt findest du heraus, dass du (mit deinem Körper) genau jene Gattung des herrischen Wortes geworden bist, mit anderen Worten, dass du ein quranisches herrisches Wort geworden bist, oder „Rabbani“¹², bereit die Verbindung zu Allah [sila] zu perfektionieren, das heißt, bereit zu sein, um den *Salat* Allahs über dich zu erlangen, so dass Er ﷻ sich dir mit dem Namen *Al-Mudschib*, oder *al-Schafi'i* zeigt, damit du geheilt wirst von dem, was dich plagt und du die Leute von den Dingen heilst, die sie plagen. Er könnte sich dir auch mit dem Namen *al-Ghani* zeigen, so dass du befreit wirst von deiner Armut. Er könnte sich aber auch mit mehr als nur einem Namen dir zeigen, so dass die Effekte und Barmherzigkeiten seiner heiligen Namen durch deine Hände fließen.

Jeder nimmt von der Zuwendung seines Herren gemäß seiner aufrichtigen Taten für seinen Herren Anteil: **„Er hat vom Himmel Wasser herabkommen lassen, und da strömten (ganze) Wadis (mit Wasser), soviel ihnen zugemessen war (bi-qadarihaa).“**¹³ Dies sind einige der *Salawat* Allahs auf uns: **„Er ist es, der - mit seinen Engeln - den Segen über euch spricht (yusallie `alaikum), um euch aus der Finsternis heraus ins Licht zu bringen. Er verfährt barmherzig mit den Gläubigen.“**¹⁴, **„Und die Gabe deines Herrn ist keinesfalls beschränkt.“**¹⁵

Diese *Salawat* von Allah über uns, wird nicht umsonst hergegeben, nicht ohne etwas von uns zu sehen; eher gibt Er sie jenen, die mit ihren Taten danach streben ohne einen Lob oder materiellen Nutzen oder die Beachtung der Schöpfung zu erwarten. **„Wahrlich, Ich bin Allah. Es ist kein Gott außer Mir; darum diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken. Wahrlich, die Stunde kommt bestimmt. Ich halte sie fest verborgen, auf dass jede Seele nach ihrem Bemühen belohnt werde.“**¹⁶ Mit dieser Stunde ist nicht zwingend die Stunde des Gerichts gemeint, sondern es kann auch die Stunde der speziellen göttlichen Antwort bedeuten. Sie könnte auch *Laylat al-Qadr* bedeuten, welche geheim kommt, wie es der Prophet ﷺ erklärte und nicht mit Trommeln, Sirenen und Lichtern. Stattdessen musst du deinen Weg zu ihm beleuchten mit deinen gesamten Taten, deinem ständigem unaufhörlichem *Dhiker* und *Salawat*, bist du sie erreichst oder sie dich erreicht, bis dein *Salât* zu Allah auf den *Salât* Allahs über dich trifft, so wie es in der Sura 54 beschrieben ist: **„Da öffneten wir die Tore des Himmels, dass das Wasser (nur so) strömte, und ließen (überall) auf der Erde Quellen hervorsprudeln. Und das Wasser (von oben und von unten) vereinigte sich auf Grund einer (unabänderlichen) Entscheidung, die getroffen worden war (`alaa amrin qad qudira) (zu einer großen Flut).“**¹⁷

¹² >>Es darf nicht sein, daß Allah einem Menschen (baschar) die Schrift, Urteilsfähigkeit (hukm) und Prophetie gibt und dieser daraufhin zu den (anderen) Menschen sagt: „Wendet eure Verehrung mir zu, statt Allah!“ - Seid vielmehr (damit zufrieden) Gottesgelehrte (Rabbaanniyun) (zu sein), indem ihr (eure Glaubensgenossen) die Schrift lehrt und (selber darin) forschst!<< 3:79

¹³ 13:17

¹⁴ 33:43

¹⁵ 17:20

¹⁶ 20:14-15

¹⁷ 54:11-12

Allah ist ein Licht, welches das gesamte Universum umschließt und alles, was darin ist. Deine Taten sind ein Licht, das in deinem Geist und deinem Dasein geformt wird und mit jeder rechtschaffenen Tat zunimmt, bis es so stark wird, dass es durch die Grenzen deines dichten materiellen Körpers mit seiner Spitzfindigkeit durchdringt und sich zwei Lichter treffen: Der Ast trifft die Wurzel und der ausgewiesene kehrt nach Hause zurück in *Laylat al-Qadr*. Du wirst jemand, der erreicht hat und verbunden ist [*Wasil*], das heißt jemand, dessen Taten gegossen sind von der Uranfänglichen Quelle, wie es bei Sayyidunna Khidr der Fall war, als Allah ﷻ ihn wie folgt beschrieb: „**Da fanden sie einen von unseren Dienern, dem wir Barmherzigkeit von uns hatten zukommen lassen und den wir Wissen von uns gelehrt hatten.**“¹⁸

„**Allah ist das Licht von Himmel und Erde... Licht über Licht. Allah leitet zu Seinem Licht, wen Er will.**“¹⁹, in anderen Worten, Allah ﷻ leitet zu dem Licht seiner Essenz wen immer Er will und wen immer Er von seinen Dienern lässt. Das heißt, und ebenfalls kann es das bedeuten, dass Er nur jene leitet, die geleitet werden wollen und ihr Wille ist nicht irgendein Wunsch ohne Substanz. Die Häuser, die Allah aufgebaut hat für das *Dhikr* Allahs, sind die Herzen, das heißt, die Seele seiner Verherrlichung [*Tasbih*]. Es erhebt sich die Verherrlichung Allahs ﷻ in den Gebeten zu Ihm ﷻ. Dein Geist ist in dir und um dich herum, aber wenn du betest und Allah gedenkst, vergrößert er sich bis es das allumfassende Licht Allahs erreicht, dass alles umschließt... „**Licht über Licht.**“

Du gedenkst Allah in deiner Arbeit, so wirst du kein Betrüger, Lügner, oder Faulenzer und wirst nicht nachlässig. Du gedenkst Allah in deinem Haus zwischen deiner Familie, so dass du nicht den einen dem anderen vorziehst in der Erbschaft oder im Beschenken, wie zum Beispiel den Sohn der Tochter vorzuziehen, noch wirst du grob oder herrisch mit deiner Familie sein. Du gedenkst Allah in deinem Gebet und somit wirst du nicht von anderen Dingen außer Allah abgelenkt. Du gedenkst Allah ﷻ in deiner Gemeinschaft, so dass du die Befehle Allahs repräsentierst und dazu aufrufst, die Wörter Allahs ﷻ zu repräsentieren und es wird in einem *Hadith Qudsi* überliefert: „*wer auch immer Mich in einer Gruppe erwähnt, den erwähne Ich in einer Gruppe, die besser ist als seine.*“

Jedes Mal, wenn du dich steigerst in diesem Gedenken, erhebst du dich und steigst auf, und wenn du dich für solch eine Nacht zurückziehst mit Allah, wie in der Nacht des Aufstieges [*al-Mi'radsh*], oder in der Mitte von *Scha'ban*, oder dem ersten *Ramadhan* oder irgendeiner anderen Nacht von diesen, oder generell im Jahr, dann wird dir der perfekte Schlüssel entschleiern für die Ankunft und für die göttliche Antwort. Er wird dir den Schlüssel für seine intime Rede entschleiern, den Schlüssel für das Anhören Seiner reinen und süßen Rede, welche niemals endet und mit welcher Er redet mit jenen, die gesegnet sind mit der Erfahrung und der Bezeugung von *Laylat al-Qadr*. Du strebst und strebst bis du letztendlich Ihn darin findest; triffst Ihn entweder in *Laylat al-Qadr*, oder zu der Zeit, wo du von hier gehst. Wenn nicht, dann in Seinem Garten, nach einem langen Leben, wenn du zu diesen Leuten gehörst.

¹⁸ 18:65

¹⁹ 24:35

„Sag: Ich bin nur ein Mensch (baschar) wie ihr, (einer) dem (als Offenbarung) eingegeben wird, dass euer Gott ein einziger Gott ist. Wer nun damit rechnet, seinem Herrn zu begegnen, soll rechtschaffen handeln und, wenn er seinem Herrn dient, ihm niemand beigesellen.“²⁰

Der größte Name Allahs [*Ism al-‘Adham*]

In deiner ersten Laylat al-Qadr wird dir Allah ﷻ Seinen größten Namen entschleiern, (so ein) Name, dass wenn du mit ihm schwörst, Er deinen Schwur zur Realität machen wird [wegen der Ehre dieses Namens.] Sein Name ist geformt von ungefähr 70 Namen, verbreitet im ganzen Quran und nicht nur in einem Teil davon.

Diese Entschleierung [*Kaschf*] kann im Schlaf geschehen, durch Inspiration oder während der Rezitation des Qurans „**Nichts haben Wir in dem Buch ausgelassen.**“²¹ Jeder einzelne dieser Namen [welche den größten Namen formen] hat seinen eigenen Effekt, wie wir es schon vorher erwähnten. So zum Beispiel ist es der göttliche Name, der vom Propheten ‘Isa ‘*alayhissalam* benutzt wurde um die Kranken zu heilen, die Toten zu erwecken oder einen Vogel mit Allahs Erlaubnis zu formen, im Quran. Der göttliche Name, den der Prophet Sulayman ‘*alayhissalam* benutzte, um sich die *Dschinn* untertan zu machen, die Winde und die Vögel, steht ebenfalls im Quran. Ebenfalls der göttliche Name, der vom Propheten Muhammad ﷺ benutzt wurde, um über die Grenzen der Himmel aufzusteigen – während die modernste Technologie damit kämpft, die Teile des Himmels zu verstehen, die uns nah sind, wie den Mars, den Jupiter etc. – ist im Quran. Der göttliche Name, den Musa ‘*alayhissalam* benutzte, um zu erobern und die Magie der pharaonischen Zauberer zu besiegen und das Meer zu teilen, befindet sich auch im Quran. Jeder göttliche Name, der von den Propheten benutzt wurde, sogar der, durch den Adam ‘*alayhissalam* Vergebung fand und durch den Ibrahim ‘*alayhissalam* ein Anführer [*Imam*] wurde...befindet sich im Quran.

„**Da empfing Adam von seinem Herrn Worte, worauf Er ihm verzieh;**“²², diese Worte, wie lauten sie?

„**Und (damals) als Abraham von seinem Herrn mit Worten auf die Probe gestellt wurde! Und er erfüllte sie. Er sagte: „Ich will dich zu einem Vorbild (imaam) für die Menschen machen.“ Abraham sagte: „(Bezieh in deine Verheißung) auch Leute von meiner Nachkommenschaft (ein)!“ Allah sagte: „(Aber) auf die Frevler erstreckt sich mein Bund nicht.**““²³

Diese Wörter... wie lauten sie? Was ist ihre Anzahl? Was ist das Geheimnis dieser Zahl und was ist das Geheimnis der Zahl in Seinen Worten: „**(ja) du magst (Ihn sogar) siebzigmal um Vergebung für sie bitten.**“²⁴ Was würde passieren, wenn er über die siebzig geht und wieso war es so, dass er ﷻ seinen Herren ﷻ siebzigmal am Tag um Vergebung bat [oder manchmal hundertmal], wie es in der *Sunnah* bestätigt wurde? All dies hat der Quran vollkommen detailliert dargelegt und dies wird dir klar, wenn du den Quran WAHRHAFTIG liest und danach handelst, in anderen Worten, wenn du eine quranische Natur bekommst. Ab diesem Punkt wirst du den

²⁰ 18:110

²¹ 6:38

²² 2:37

²³ 2:124

²⁴ 9:80

(größten) Namen des Herren wiederholen. „Und gedenke für dich persönlich (fie nafsika) deines Herrn in Demut und Furcht, und ohne es laut vernehmbar zu äußern morgens und abends! Und sei nicht einer der Unachtsamen!“²⁵

„Und halte (geduldig) an dich (zusammen) mit denen, die morgens und abends in frommer Hingabe zu ihrem Herrn beten! Und lasse deinen Blick nicht über sie hinauswandern, indem du nach dem Schmuck des irdischen Lebens trachtest! Und gehorche nicht jemandem, dessen Herz wir vom Gedenken an uns abgelenkt haben (aghfalnaa), und der seiner (persönlichen) Neigung folgt und kein Maß und Ziel kennt!“²⁶

In solch einer Art solltest du bestrebt sein, bis Allah dein Herz für Seine Realitäten öffnet, gemäß der Stufe deines Verlangens [*himma*] nach Ihm. Du wirst als Antwort die Effekte und Charakter seines Namens als Zuwendung bekommen und du solltest fortfahren mit deinem Streben, bis Allah dir einen anderen Namen öffnet und entschleiern [neben jenen, was dir schon gegeben wurde]...du fährst fort, bis du die Realisierung eines jeden Namens vollendest und eines jeden „Wortes“...so wirst du ein perfekter *Wali* [intimer Freund]...Du erblickst den göttlichen Thron und hörst die Rede Allahs ﷻ: „Wahrhaftig, ich bin Allah, Herr aller Welten.“ Er wird dir ebenfalls die Realität des *Iman* entschleiern, bis du (während du wach bist) Zeuge von Engeln, Propheten und *Dschinns* wirst, diese hörst und von ihnen Nutzen erlangst, wie Imam Ghazali es in seinem Buch beschrieb.

Eine Zusammenfassung der Methoden, um die Erfahrung von *Laylat al-Qadr* zu erlangen

Der Weg zu diesem Ende beschränkt sich auf bestimmte Schritte, welche wir hier zusammenfassen wollen:

1. Rezitiere den gesamten Qur‘an in einer bestimmten Zeit auf zwei Rezitationsarten. Die Erste (Art der Rezitation) geschieht (mit der Absicht) des Auswendiglernens und Anbetens und dies kann entweder laut oder leise sein, gemäß deiner Zeit und Fähigkeit. Die zweite Art ist speziell nur für die Hingabe und für das Trainieren der Seele und des Intellekts in Konzentration und Reflexion über die Bedeutung. In dieser Art der Rezitation bewegt sich deine Zunge nicht und dein Herz sollte nicht beschäftigt sein

²⁵ 7:205 Notiz des Übersetzers: Wenn der Scheich sagt „les“ den Quran, bentont er, dass wir nur Buchstaben klingen lassen, die von Papier und Tinten repräsentiert werden, wir jedoch die Offenbarung Allahs lesen sollen, die gleichzeitig in dir und um dich herum ist. Es ist hochwichtig zu verstehen, dass die Offenbarung zu uns als ein Klang kam, welches wir mit unserer Rezitation wiederholen und nicht als ein geschriebener Text. *Der Text selbst ist nicht die Offenbarung.* Wir sollten den Quran mit unserem gesamten Sein lesen und nicht nur mit unserer Zunge, bis wir den Quranischen Charakter bekommen...bis der Quran uns liest und unser Charakter schmückt. Wir sollten den Quran nicht lesen wie eine Zeitung und der Prophet ﷺ teilte uns mit, dass Leute kommen werden, die den Quran lesen, aber der Quran nicht weiter als bis zur Kehle vordringt, also nicht ins Herz dringt bei ihnen. Diese Leute wird der Quran verfluchen. Der erste Befehl, den uns Allah gab, war es, zu rezitieren und dass in Seinem Namen (nicht in unserem), in dem Namen dessen, der uns erschuf und der uns das beibrachte, was wir nicht wussten. Wenn Allah dir nicht Wissen von seiner Gegenwart beibringt, welches du nicht kennst, während du am lesen des Qurans bist, dann liest du eigentlich nicht wirklich den Quran, sondern wiederholst nur die arabischen Buchstaben.

²⁶ 18:28

außer mit dem, was rezitiert wird und mit Allah, welcher der Redner ist und Der dich von allen Seiten und Richtungen (ohne Selbst in einer Richtung zu sein) umfasst. Werde beeinflusst von dem, was du liest. Schreibe ein kleines Büchlein oder Tagebuch der Bedeutungen, welche du während deiner Rezitation gesammelt hast und bewahre es immer neben deinem Qur'an auf. Es ist ebenfalls geraten, dass in den Randzeilen des Qur'ans [*Mushaf*] Erklärungen von komplizierten Wörtern enthalten sind, wie z.B. die *Tafsir* von *Dschalalayn* und *Tabari* oder anderen, zusammen mit einigen *Abadith* die in Bezug zu dieser *Ayat* stehen. Ebenfalls ist es ratsam, dass diese Rezitation in der Nacht ist und ebenfalls in der Zeit von *Fadschr* [Frühgebet].

2. Handle gemäß den Bedeutungen, welche du dir vorher angeeignet hast in deinem Lesen: **„Allah hat die beste Verkündigung (die man sich überhaupt denken kann, als Offenbarung) herabgesandt, eine sich gleichartig wiederholende Schrift (mit) Erzählungen (*mathaaniya*), die diejenigen, die ihren Herrn fürchten, (zuerst) zum Schauern bringt, hierauf (aber) an Leib und Seele besänftigt und dazu anhält, Allahs zu gedenken.“**²⁷ Dein Leib und deine Seele werden besänftigt durch die Handlung gemäß dem Gelesenen.
3. Lass diese Rezitation und Handlung im ganzen Jahr sein und nicht nur im Ramadan.
4. Mach dir selbst wenigstens eine Nacht in der Woche, in der du dich den Rest deines Lebens immer mit deinem Herren zurückziehst zu bestimmten Zeiten, zum Beispiel um 19 Uhr. Rezitiere bestimmte *Ayat* aus dem Qur'an wie die *al-Fatiba*, *Ayat al-Kursi*, die letzten Verse der *Sura al-Baqara* und andere *Ayat*, welche du auswendig gelernt hast. Dann rezitiere und wiederhole die 99 Namen Allahs, die in den Büchern des *Hadith* aufgezeichnet wurden. Erlaube es nicht, dass dein Verlangen aufkommt, so schnell wie möglich damit fertig zu sein, sondern lass all deine Ambition und Eifer nach dem Geschenk Allahs sein, welches denen gegeben wird, die die Rezitation perfektionieren. Dein Verlangen [*Himma*] sollte nicht sein, das Gebet so schleunigst wie möglich zu beenden, sondern deine ganze *Himma* sollte sein, es zu perfektionieren, bis Allah es akzeptiert und deine *Du'as* darin akzeptiert. Deswegen sollte jeder Name, den du rezitierst, in Gesellschaft mit gesammelter Konzentration und lebendigem Bewusstsein sein, dass Allah dich von allen Seiten umfasst und umgibt. In anderen Worten, du verbindest zwischen dem allumfassenden größten Namen und dem Namen, den du rezitierst. Die gleiche Situation sollte im Gebet sein. Du fühlst, dass dein Geist vor Seinen Händen ist, dass Er dich und das Universum von allen Seiten und Richtungen umfasst (*Muhit*).
5. Sei nicht zu sehr beschäftigt mit dem Aussprechen der Namen oder ihren geschrieben Buchstaben, sondern sei beschäftigt mit den Bedeutungen, die dich umgeben.
6. Diese Isolation sollte nicht weniger als eine Stunde sein. Mach dies allein oder mit deiner Familie oder Freunden, jedoch mit der Bedingung, dass ihr euch gegenseitig nicht ablenkt und beschäftigt. Sei fest überzeugt dass Allah ﷻ deine Reue annimmt und dass Er ﷻ dich von deiner Krankheit und deinem Schmerz heilen, deine Angelegenheiten erleichtern und deine notwendigen Bedürfnisse festigen, deinen Gebeten und deiner Isolation antworten wird.
7. Lass deine Aufmerksamkeit im Gebet nicht trüben und mach *Du'a* in der Niederwerfung, bete jede Nacht das ‚Gebet der Bedürfnis‘ [*Haadschat*], am besten vor *Fadschr* [im *Subur*].

8. Vermehre deine Zuneigung zu den Waisen. Es kann keine Verbindung zwischen Sklaven und Herren aufgebaut werden und sie kann nie gesund werden, wenn er die Waisen ablehnt. Tatsache ist, dass Allah ﷻ jene, die die Unterstützung dieser [der Waisen und Armen] vergisst und nicht die Menschen dazu aufruft, ihnen zu helfen, als jemanden betrachtet, der die *Din* des Islam ablehnt, (die *Din*), dessen Zeichen Hilfe und Liebe für die Waisen ist. Er betrachtet ihre Gebete als Augendienerei [*Rjya*], egal wie versteckt oder offen er sie verrichtet. Er sagt in der Sura al-Ma'un: **„Was meinst du wohl von dem, der das Gericht (das den Menschen angedroht ist) für Lüge erklärt? Das ist der(selbe), der die Waise (von sich) wegstößt und (die Seinen) nicht dazu anhält, dem Armen (etwas) zu essen zu geben. Wehe (*fa-wailun*) den Betenden, die auf ihr Gebet nicht achten, die (von den Leuten) gesehen werden wollen und die Hilfeleistung (auf die jeder Anspruch hat) (*al-ma'un*) verweigern!“** In anderen Worten sind sie nachlässig über die Bedeutungen, über die Korrektheit und Verbesserung des Gebetes, welches die Hilfe für die Waisen und Armen wäre und das Aufrufen der Menschen, ihnen zu helfen und sie zu versorgen. Zur gleichen Zeit solltest du die Banden deiner Familie stärken [*rabim*] und wissen, dass der Waise oder der Arme, der dir näher ist, besser ist als der, der zu dir entfernter ist (von der Verwandtschaftsbande aus gesehen). **„Man fragt dich, was man spenden soll. Sag: Wenn ihr etwas Gutes spendet, soll es den Eltern, den nächsten Verwandten, den Waisen, den Armen und dem, der unterwegs ist, zukommen. Und was ihr an Gutem tut, darüber weiß Allah Bescheid.“**²⁸

Hadith al-Qudsi: „Ich bin der *al-Rahman* und diesen Beziehungen [*al-Rabim*] gab Ich einen meiner Namen. Wer also auch immer sie verbindet, diesen werde Ich verbinden und wer auch immer sie durchtrennt, diesen werde Ich durchtrennen.“

Qur'an: **„Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr ihm allein dienen sollt. Und zu den Eltern (sollt ihr) gut sein...“**²⁹

9. Wisse sehr gut, dass die Spende [*al-Zakah*] Pflicht ist über dein Einkommen, deswegen zahle sie, wenn du sie bekommst. **„die von ihrem Hab und Gut einen Teil bestimmen für den Bittenden und für den, der sich schämt zu betteln...“**³⁰, **„gebt am Tag der Ernte (den Armen), was (davon zu geben eure) Pflicht ist!“**³¹, und **„Ihr Gläubigen! Gebt Spenden von den guten Dingen, die ihr (im Erdenleben) erworben habt, und von dem, was wir die Erde für euch haben hervorbringen lassen!“**³²
10. Verabscheue nicht irgendwas Lebloses oder irgendein Tier, so dass du nicht zufrieden wirst mit dem Verabscheuen von Menschen.
11. Les den Quran mit *Wudu'*, arbeite mit *Wudu'* und schlafe mit *Wudu'*, nachdem du davor zwei *Rak'ab* mit der Absicht gebetet hast, dass Allah all die Dinge dir entschleierte, worin Gutes und Nützliches für dich ist. Lass der Grund für deinen Schlaf, deine Bewegung und deinem Stillstand Allahs Wohlgefallen und Sein Lohn sein.
12. Wenn du eine Ayat in deinem Schlaf siehst [vom Qur'an], dann handle nach dieser Ayat und wiederhole sie oft, insbesondere, wenn der Prophet ﷺ dich darauf hingewiesen hat

²⁸ 2:215

²⁹ 17:23

³⁰ 70:24-25

³¹ 6:141

³² 2:267

oder sie dir gegeben hat. Wisse auch, dass dies einer der bestimmten Namen Allahs sein könnte. Das Gleiche gilt auch, wenn einer der *Salihin* es über dich gelesen hat, oder es in deinem Schlaf wiederholt wurde, oder wenn du aufwachst und es aus Inspiration heraus liest („automatisch“).

13. Jene, die schon angekommen sind, können dir eine Hilfe sein. Die Gesellschaft von dem, der schon für 40 Tage angekommen ist, ist besser für dich, als 40 Jahre lang ununterbrochenes einsames Beten. Denn durch diese Gesellschaft werden Schwierigkeiten erleichtert und unter deine Kontrolle gebracht und Entferntes wird nah zu dir kommen. Obwohl es letztendlich so ist, dass in unserer heutigen Zeit ein perfekter Scheich sehr selten gefunden wird: **„Eine ganze Schar (von ihnen) gehört den früheren (Generationen) an, und (nur) eine kleine Anzahl (qalielun) den späteren.“**³³
14. Du kannst ebenfalls in der Sura al-Yasin Hilfe finden wenn du sie oft rezitierst mit der Absicht, dass Allah ﷻ deinen Weg zu Ihm ﷻ erleuchtet. Der Gesandte ﷺ sagt: *„Für alles gibt es ein Herz und das Herz des Qur‘an ist Yasin. Wer auch immer es liest, für den schreibt Allah (so einen Lohn auf) wie als hätte er den Quran zehnmal ohne Yasin gelesen.“*³⁴ Und er sagte: *„Das Herz des Qurans ist Yasin. Niemand, der Allah und die letzte Wohnstätte erwünscht, liest es, ohne dass Er ihm vergibt. Lest es über eure Toten.“*³⁵
15. Habe eine positive Haltung und Kraft in all deinen Angelegenheiten und motiviere zum Guten und verbiete das Falsche [*al-amri bil ma‘ruf wa nahyi ‘anil munkar*]. Denn wärest du auf der höchsten Spitze der Frömmigkeit, aber würdest nicht motivieren und verbieten, dann würde diese Nachlässigkeit dich von Laylat al-Qadr verschleiern, gemäß den Worten des Gesandten ﷺ über den, der den *Dschihad* mit Zunge und Herz vernachlässigt: *„Danach gibt es keinen Iman, nicht einmal wie ein Senfkorn.“*
16. Für jeden Menschen gibt es *sein* Laylat al-Qadr, welches in verschiedenen Situationen eines Monates oder Jahres sein kann. (sehr wichtiges Verständnis)
17. Belebe die Nächte der speziellen Geschehnisse und der Islamischen Feiertage in der oben genannten Art und Weise, in dem du den Großteil der Nacht isoliert (*kehawat*) verbringst, für zwei bis drei Stunden schläfst und dann die restliche Nacht weiter machst. Wir haben viel Gutes gefunden in der Nacht des Aufstieges (27. *Radschab*) und in der Mitte von Scha‘ban (15. *Scha‘ban*) und in der ersten Nacht des Ramadhan, welches die Nacht der Neumond Sichtung ist, und alle Nächte des Ramadhan haben unglaubliche Wichtigkeit. Denn die Taten in diesen Nächten sind vermehrt. Vielleicht überrascht dich der „Besitzer des Aufstieges“ ﷺ in ihnen und „lädt deine spirituelle Batterie auf“, so dass du ankommst. Jeden Ramadhan vermehren die Engel der Inspiration (*Ilham*) und Erreichung (*wusul*) ihren herabstieg zu der Erde. Andere spezielle Nächte wie die ersten neun Nächte des Monats *Schawwal* (welches die sechs weißen Tage einschließt), die Nacht von ‘Arafat, die Nacht der zwei Feiern (‘*Id*) und die Nacht von ‚Aschura‘ (10. Muharram), die erste Nacht des neuen Mondjahres und die Nacht der Geburt (*Mawlid*) von Muhammed ﷺ. Öffne dich ebenfalls für die duftende Brise der Propheten, ‘Awliya und Märtyrer, indem du ihre Gräber besuchst und Du‘a für sie machst und Allah wird deine Du‘a mit etwas Besserem zurück schicken wegen ihnen.

³³ 56:13-14

³⁴ Tirmidhi

³⁵ Ibn Madscha, Nasai, Abu Dawud und Ibn Hibban

18. Es ist höchst geraten, dass vor jedem dieser Nächte ein Fasten ist, welches du mit vegetarischem Essen brichst (kein Fleisch!), wie zum Beispiel Datteln oder Früchten. Das ist die weit nutzvollere Art nach den Erfahrungen, aber ist nicht verpflichtend. Wenn du nicht fasten willst, dann lass deine Nahrung die ganze Zeit über vegetarisch sein, ein wenig am Anfang des Tages und vermeide das Essen und Trinken am Ende des Tages. Wenn du jedoch fastest, dann lass dein Brechen (*futur*) in einer kleinen Menge sein mit Gemüse und Obst und es ist nichts Schändliches wenn du dein Fasten anfängst mit irgendeinem Essen deines Wunsches (beim *Subur*). Dies ist so, damit du der Nacht ihr Recht gibst und dass du so viel wie möglich von den göttlichen Zuwendungen bekommst, welche diese speziellen Nächte begleiten. Denn jene, die diese Nächte damit beginnen ihre Mägen zu füllen mit Fleisch und schmackhaftem Essen, werden dadurch vom Erreichen abgehalten, denn sie werden meistens so oder so einschlafen!
19. Vielleicht entschleiert Allah dein Verständnis (*basira*) und vervollkommnet deinen Aufstieg und deine Auffassung, oder du fühlst dies in einem wachen bewussten Zustand, und vielleicht wird Er dann für eine bestimmte Zeit verschleiert bleiben von dir, so dass du deine *Himma*, deinen Eifer und deinen *Dschihad* verstärkst und vollkommen erreichst nach schweren Prüfungen, welche mit viel *Dhiker* deines Herren kommen: **„Und wir werden euch sicher mit ein wenig Furcht (vor den Feinden) und Hunger und (mit) Verlust an Vermögen, an Leib und Leben und (Mangel) an Früchten (die ihr zum Lebensunterhalt nötig habt) (gewissen) Prüfungen aussetzen. Und bring denen, die geduldig sind, gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits zu erwarten haben)! (Ihnen) die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen: „Wir gehören Allah, und zu ihm kehren wir (dereinst) zurück.“ Ihnen lässt ihr Herr Segnungen und Barmherzigkeit angedeihen. Sie sind es, die die rechte Leitung haben.“**³⁶ Diese Schwierigkeiten waschen deine Sünden weg und reinigen dich, so dass du bereit bist für die Ankunft.
20. Wenn du Allah um etwas fragst oder das Gebet der Bedürfnis (*Hadschat*) durchführst, dann erhöhe die Chancen diese Dinge dir anzueignen, indem du deine Almosen verstärkst für einen Waisen oder Armen, denn dies reinigt dich und hilft für die göttliche Antwort. **„Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit dem Gesandten etwas unter vier Augen zu besprechen habt (izaa naadschaitumu r-rasuula), dann entrichtet vor eurem Gespräch (nadschwaa) im Voraus ein Almosen! Das ist besser für euch, und ihr haltet euch (so) am ehesten rein...“** Was dann, wenn du mit dem Herren des Gesandten sprechen willst! Wenn deine Bestrebung schwächer wird oder du Fehler von dir spürst, dann beeil dich darin, dich mit Fasten und Almosen zu reinigen. **„Nimm aus ihrem Vermögen eine Almosengabe (sadaqa), um sie damit rein zu machen und zu läutern (tutahhiruhum wa-tuzakkiehim bihaa), und sprich den Segen über sie (salli `alaih)! Dein Segen (salaat) ist eine Beruhigung für sie. Allah hört und weiß (alles).“**³⁷
21. Laylat al-Qadr wird von dir genommen, wenn du nach ihr für eine weltliche Sache suchst. Dein Wunsch wird vielleicht erfüllt, aber du wirst verschleiert von der Ankunft, welches gleichzusetzen ist damit, dass du dir das *Dschannah* weg nimmst, aus dem dein Vater Adam *'alayhissalam* verbannt wurde. Du wirst es wieder erlangen mit deinem aufrichtigem

³⁶ 2:155-157

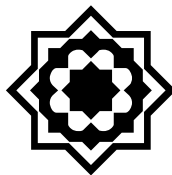
³⁷ 58:12

Gehorsam nach dem Antlitz Allahs, frei vom *Schirk* der Liebe nach Rängen, oder dem *Schirk* Belohnungen für deine Taten zu erwarten und so weiter...jegliche Formen dieses *Schirks* werden dich von der Ankunft (zur Realität/Erkenntnis) verschleiern.

22. Aus diesen Gründen ist Laylat al-Qadr, für das du dich dein ganzes Leben lang vorbereitet hast durch intensive Hingabe und dem Fasten von Rebellionen, ist besser als das Leben deines Vaters Adam *'alayhissalam* nachdem er verbannt wurde aus dem Garten, oder besser als irgendein Leben, dass nicht das verlorene *Firdaws*³⁸ wiedergefunden hat! **„Wir haben ihn in der Nacht der Bestimmung herabgesandt. Aber wie kannst du wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. In ihr steigen die Engel und Gabriel herab mit der Erlaubnis ihres Herrn zu jeglichem Geheiß. Frieden ist sie bis zum Anbruch der Morgenröte.“**³⁹
23. Jeder Mensch hat ein Potenzial für Laylat al-Qadr, solange er sich darauf mit ernstesten Taten vorbereitet, die einen dazu führen: **„Allah kann unmöglich zulassen, dass ihr umsonst geglaubt habt.“**⁴⁰, **„Wahrlich, die Stunde kommt bestimmt. Ich halte sie fest verborgen, auf dass jede Seele nach ihrem Bemühen belohnt werde.“**⁴¹ Deswegen beschränkt es sich nicht auf eine spezifische Gruppe von Leuten anstatt einer anderen Gruppe, oder auf eine bestimmte Rasse. Eher ist es für jeden *Salih* in der Gemeinschaft des Islams. **„Diejenigen, die rechtschaffen sind (ahsanuu), haben (dereinst) das Allerbeste (al-husnaa) und ein Übermaß (an Lohn) zu erwarten. Weder Trübung (qatar) noch Erniedrigung wird auf ihrem Gesicht liegen.“**⁴², **„Als der Vornehmste gilt bei Allah derjenige von euch, der am frömmsten ist.“**⁴³

Jedermann, je nach seinem/ihrem Grad von Taten und Aufrichtigkeit, nimmt von der Zuwendung seines Herren und Seinen Schenkungen und Belohnungen: **„Und die Gabe deines Herrn ist keinesfalls beschränkt.“**⁴⁴

Walhamdulillahi Rabbil 'Alamin



³⁸ Ist die Bezeichnung für das höchste Paradies

³⁹ Surah 97

⁴⁰ 2:143

⁴¹ 20:15

⁴² 10:26

⁴³ 49:13

⁴⁴ 17:20